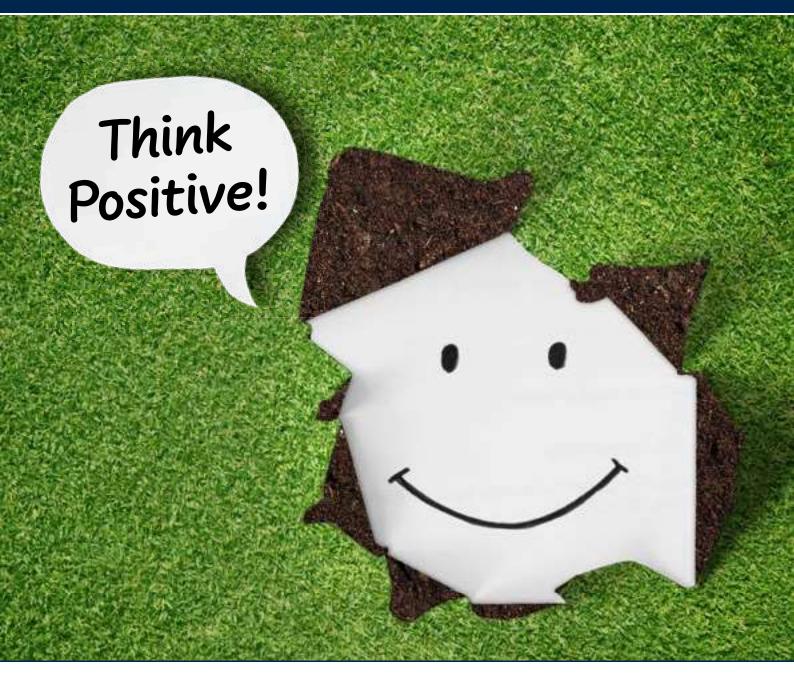
Die Fachzeitschrift für Führungskräfte und Betreiber

80fm2m2ger Ausgabe 3/23 • G 14043



Team ist Trumpf

Paukenschlag im Profi-Turniersport der Herren

Weitere Themen:

- Ausgewählte Zahlen, Daten und Fakten: Der Golfmarkt
- Gamification: Übern Old Course daddeln, in Augusta zocken
- 30 Jahre: VcG feiert mit Freunden und Wegbegleitern





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe GMVD-Mitglieder,



Uwe Neumann (Foto: Martin Joppen)

ich bin mir sicher, dass die Golfsaison 2023 auch bei Ihnen im vollen Gange ist und dabei ein ungebrochen hohes Interesse an unserem Sport zeigt. Nach der Pandemie durften wir einen Aufwind erfahren, der nach meinen Beobachtungen erfreulicherweise weiterhin anhält. Die Kursangebote der Golfschulen werden von Anfängern (Schnupper- und Platzreifekursen) ebenso intensiv genutzt wie andere

Offerten für unsere Mitglieder und Gäste. Nach einem nassen und kühlen Frühjahr bis Mitte Mai gestaltet sich seitdem das Tagesgeschäft dank dem mittlerweile guten Wetter und guten Spielbedingungen sehr hoffnungsvoll. Gerne nehmen wir den "Aufwind", der alle Bereiche auf unseren Golfanlagen betrifft, mit in die zweite Jahreshälfte. In dieser wird sich herausstellen, ob die erhöhte Nachfrage nach unseren Service- und Dienstleistungsangeboten von anhaltender Dauer geprägt ist oder doch nur ein "Zwischenhoch" darstellt. Seit vielen Jahren hören und lesen wir immer wieder, dass es Golfinteressierte in Größenordnungen mehrerer Millionen Menschen bei uns in Deutschland gibt. Sind das die ersten, die wir gewinnen und vom Lifetimesport Golf begeistern konnten? Oder ist es vielleicht doch das Umdenken der Golfclub-Verantwortlichen und Golfanlagen-Betreiber,

zeitgemäße Akzente im (Online-)Marketing zu setzen, die Angebote besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen oder mit noch mehr Energie und Kreativität neue Golfer zu interessieren?

Viele Fragen, aber genau die sind es, die wir uns immer wieder stellen und beantworten müssen, um den Schwung mitzunehmen und von ihm langfristig zu profitieren. T-U-N – es aktiv tun! Der Spruch "Stillstand ist Rückschritt" bewahrheitet sich immer wieder. Sehen wir uns einmal im eigenen Umfeld um und vergleichen die Angebote der Mitbewerber mit den eigenen. Gibt es da Unterschiede oder ähneln sich Angebot und Nachfrage. Sind andere so erfolgreich wie wir, oder sogar erfolgreicher? Niemand muss das Rad neu erfinden, aber es am Laufen zu halten, ist essenziell.

Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten und Altbewährtes mit Neuem kombinieren. Der GMVD und seine Mitglieder haben Fachleute in allen Bereichen des Golfsports, die jederzeit Auskunft geben und Sie beim Tagesgeschäft und bei der strategischen Ausrichtung unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Restsaison 2023 und freue mich, Sie auf einer der zahlreichen GMVD-Veranstaltungen wiederzusehen.

Ihr Uwe Neumann, CCM 2 (2020) GMVD-Schatzmeister

GOLFKONGRESS





Golf Management Verband Deutschland e.V.

Geschäftsstelle:

GMVD e.V. • GMVD Marketing GmbH Isarstraße 3 • 82065 Baierbrunn-Buchenhain

Andreas Dorsch • Geschäftsführer Tel.: 089/99017630 • Fax: 089/99017634 ad@gmvd.de • www.gmvd.de

Der Vorstand:

Stefan Kirstein • Präsident Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG stefan.kirstein@gmvd.de

Jochen Hornig • Vizepräsident Golf- und Country Club Seddiner See AG jochen.hornig@gmvd.de

David Müller • Vizepräsident Club zur Vahr Bremen e.V. david.mueller@gmvd.de

Uwe Neumann • Schatzmeister Golfanlage Dresden Ullersdorf GmbH & Co. KG uwe.neumann@gmvd.de

Anja Käter • Schriftführerin Golf Club Hanau-Wilhelmsbad e.V. anja.kaeter@gmvd.de

GMVD-Regionalkreise:

NORD

Carolin Lessau • Golf Gut Glinde

Tel.: 040/7100506 • carolin.lessau@golf-gut-glinde.de

Simone Spindler • Golf-Club Kitzeberg e.V. Tel.: 0431/232324 • info@golf-kiel.de

Florian Abt • Golfclub Hamburg-Walddörfer e.V.

Tel.: 040/6051337 • f.abt@ghw.golf

OST

Katrin Schwarz • Golfresort Gut Ringhofen GmbH

Tel.: 036256/879973 • katrin.schwarz@golfresort-gut-ringhofen.de

Thomas Schumann • Wilkendorf Golf Betriebsgesellschaft mbH Tel.: 03341/330960 • ts@golfpark-schloss-wilkendorf.com

WEST

Oliver Röckerath • Aachener Golf-Club 1927 e.V. Tel.: 0241/12501 • roeckerath@agc-ev.de

Achim Lehnstaedt • Golf- und Land-Club Köln e.V. Tel.: 02204/927612 • clubmanager@glckoeln.de

MITTE

Immanuel Comtesse

Golfclub Rheinhessen Hofgut Wißberg St. Johann e.V. Tel.: 06701/20080 • immanuel.comtesse@gc-rheinhessen.de

Markus Rott • Golfplatz Altenstadt GmbH & Co.KG Tel.: 06047/988088 • mail@golfplatz-altenstadt.de

SÜDWEST

Katharina Enkelmann • Golfclub Schloß Langenstein e.V. Tel.: 0777/450651 • clubmanagerin@schloss-langenstein.com

Markus Eblen • Golfclub Domäne Niederreutin GmbH Tel.: 07457/94490 • markus.eblen@golf-bondorf.de

SÜDOS1

Herbert Fritzenwenger • Golfclub Ruhpolding e.V. Tel.: 08663/2461 • hf@golfclub-ruhpolding.de

Nina Gstatter • Golf Club Höslwang im Chiemgau e.V. Tel.: 08075/714 • n.gstatter@golfclub-hoeslwang.de

Wichtige Termine 2023

- "Husqvarna-Demo-Day im RK WEST" am 17. Juli 2023 im Golf- und Land-Club Köln
- Der GMVD-Golfkongress 2023 findet dieses Jahr am 19. & 20. November erneut im Dorint Kongresshotel Mannheim statt. Das vorgelagerte Networking-Golfturnier "Meet&Greet" wird am 18. November im renommierten Golfclub Mannheim-Viernheim 1930 e.V. ausgetragen.
- Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie stets aktuell aufgelistet im GMVD-Veranstaltungskalender auf gmvd.de.

Wir begrüßen im GMVD:

Einzelmitglieder

SÜDOST

Tom Look, Golfpark München Aschheim

Golf-/Clubbetreiber

Golfclub Bodensee Weissensberg e.V., Christoph Fröhle

Golfclub Seefeld-Wildmoos, Andrea Hoch-Sarntheim

PREMIUM-Partner

asecos GmbH, Ralph Bellet

POOL-Partner

JOSEF PÖTTER GmbH, Matthias Pötter

Golf2B.

Jana Noll & Katja Löhr

Social Media



1.470 Follower:innen



1.350 Follower:innen



950 Follower:innen



175 Follower:innen

Folgen Sie dem GMVD auch auf unseren Social Media-Kanälen. Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Follower:innen. Herzlichen Dank!



GMVD INTERN

Ergebnisse der aktuellen GMVD-Umfrage verfügbar

pie Auswertung der G M V D - U m f r a g e 01/2023 zum Thema "Aus, Fort- und Weiterbildung" ist im Login-Bereich abrufbar. Nachfolgend komprimiert die Zusammenfassung und das Fazit:

Befragte Gruppe/ allgemeine Daten

Gesamt haben 141 Personen an der Umfrage teilgenommen, 51% der Teilnehmer arbeiten dabei bei Betreibergesellschaften/gemischtes Model, 49% in einem Verein. Knapp 40% der Befragten nehmen am Graduierungssystem zum CCM teil und knapp 84% der Befragten gaben an, die neue Karriereseite www.traumjob-golfplatz.de zu kennen.

Situation Ausbildung

Rund 47% der Befragten stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung (Abbildung 1). Der Schwerpunkt bei der Ausbildung liegt ungefähr zu gleichen Teilen in den Bereichen Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau, Kaufmann/-kauffrau für Büromanagement, Duales Studium Bereich Sport, Duales Studium IST-Studieninstitut. Zusätzlich werden 25 Personen bei den Befragten zum Golfprofessional ausgebildet.

Gründe, nicht auszubilden (62 Antworten), liegen überwiegend bei fehlenden Kapazitäten (31 Antworten), einer fehlenden Ausbildereignung (17 Antworten) und bei fehlender Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten (6 Antworten), s. Abbildung 2.

Situation Fortund Weiterbildung

93% der Befragten schicken ihre Teilnehmer zu Fortund Weiterbildungen. Auf die Frage 19 nach einer stärkeren Nutzung im Bereich Fortund Weiterbildung würden bei 52% der Befragten zielgruppengerechte Programme und knapp 69% der Befragten Seminare zu Schwerpunktthemen weiterhelfen (Abbildung 3).

Bei der Frage zur zukünftigen Form der Lernformate werden von 71% der Befragten Online-Seminare/-Webinare gewünscht, bei 52% der Befragten regionale Arbeitstreffen verschiedener Zielgruppen, bei 51% der Befragten Training-on-the-Job und bei 47% der Befragten hybride Lernformate (Abbildung 4).

Fazit und kritische Betrachtung

Die zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze bei den Befragten ist höher als erwartet. Bei der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt bietet sich hier auch weiterhin eine hervorragende Möglichkeit, Nachwuchs zu rekrutieren. Ergänzende Informationen wie z.B. warum sich junge Menschen für eine Ausbildung auf einer Golfanlage interessieren und wie sie die Angebote gefunden haben, könnte in einer weiteren Umfrage unter den Auszubildenden erlangt werden.

Die genannten Gründe nicht auszubilden, kann durch gezielte Informationen/Aufklärung sicherlich deutlich verbessert werden.

Die hohe Anzahl der besuchten Fort- und Weiterbildungen ist durchaus als positiv zu bewerten. Bemerkenswert ist die zusätzliche Nutzung von Fort- und Weiterbildungsangeboten aus dem "Nicht-Golfsektor".

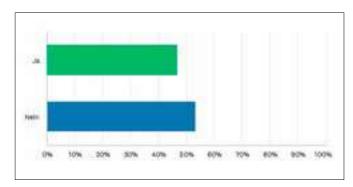


Abb. 1: Antwort auf Frage 10: Bilden Sie auf Ihrer Golfanlage selbst aus bzw. stellen einen Ausbildungsplatz zur Verfügung? (Alle Grafiken: GMVD)

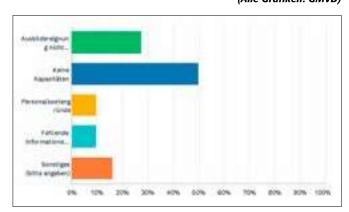


Abb. 2: Antwort auf Frage 13: Was sind die Gründe dafür, dass Sie nicht ausbilden? (Mehrfachantworten möglich)

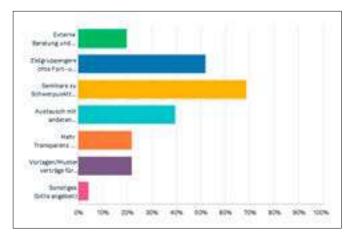


Abb. 3: Antwort auf Frage 19: Was würde Ihnen helfen, den Bereich Fort- und Weiterbildung für Ihre Golfanlage (noch) stärker zu nutzen? (Mehrere Antworten möalich)

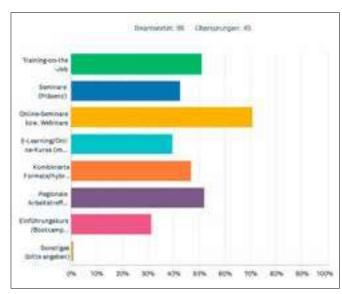


Abb. 4: Antwort auf Frage 20: Welche Lernformate sehen Sie zukünftig für Ihre Mitarbeiter vor dem Hintergrund der Arbeitssituation auf Ihrer Golfanlage als sinnvoll? (Mehrere Antworten möglich)

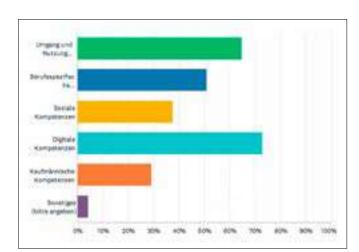


Abb. 5: Antwort auf Frage 21: Wo sehen Sie auf Ihrer Golfanlage zukünftig einen erhöhten Fortbildungsbedarf? (Mehrere Antworten möglich)

Die Fragen 16, 18 und 21 (Abbildung 5) behandelten die Punkte, in welchen Bereichen Fort- und Weiterbildungsangebote vermisst werden bzw. zukünftig ein erhöhter Bedarf besteht. Hierbei haben sich ganz klar vier Themenbereiche herauskristallisiert:

Thema 1: Neue/Soziale Medien

IT, Social Media, neue Medien, Digitalisierung, Software Möglichkeiten, digitales Marketing

Bereich 2: Marketing

Marketing, Kommunikation, Vertrieb/Verkauf

Bereich 3: Soziale Kompetenzen

Problemfeld Kunde, Konflikt-Management, Mitgliederbindung/Mitarbeiterbindung

Thema 4: Büro-Organisation

- Allgemeine Organisationsthemen Sekretariat/ Verwaltung, Service, Strukturen, Zeitmanagement
- Für den Bereich der zukünftigen Lernformate

ergibt sich folgendes Bild: Auf der einen Seite besteht eine sehr hohe Nachfrage/Wunsch nach Online-Formaten. Hier sind Zeit- und Kostenersparnis sowie Flexibilität die wichtigsten Gründe. Auf der anderen Seite ist nach wie vor der persönliche Austausch sehr wichtig, z.B. bei regionalen Arbeitstreffen, Präsenz-Seminaren oder Trainingon-the-Job. Hier sollten zukünftig alle Verbände ein entsprechend breit gefächertes Programm mit unterschiedlichen Formaten anbieten.

- Insgesamt besteht ein Wunsch nach mehr Transparenz und einer klareren Übersicht bei den Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten und modern gestalteten Formaten. Zusätzlich besteht auch eine Nachfrage von Fort- und Weiterbildungsprogrammen ohne golfspezifischen Bezug.
- Vereinzelt kam die Frage auf, warum Pro-Shops und Gastronomie nicht mit in die Überlegungen aufgenommen wurden. Hintergrund ist, dass man sich auf die jeweiligen Bereiche der beteiligten Fachverbände fokussieren wollte. Zudem ist der überwiegende Teil der Gastronomien und Pro-Shops verpachtet und damit ohne direkten Zugriff der Verantwortlichen.

Klaus Pfannkuch

Die gesamte Auswertung der Umfrage 01/23 finden Sie im Login-Bereich auf gmvd.de





GMVD-VERANSTALTUNGEN

GMVD zu Gast bei der BMW International Open 2023

Per diesjährige "Golf Talk powered by GMVD" fand im Fairway Club im Rahmen der 34. BMW International Open (BIO) statt. Erneut waren das Interesse und die Beteiligung an der Veranstaltung groß.

Am 23. Juni 2023 stand traditionell der "GOLF TALK powered by GMVD" am Turnier-Freitag der BMW International Open auf der Agenda.

Pünktlich um 10:30 Uhr ging es mit der kurzen Begrüßung durch GMVD-Geschäftsführer Andreas Dorsch im Fairway Club (EG) los. Direkt danach übergab er das Wort an Christian Masanz, BMW Deutschland Leiter Sport- und Kulturmarketing und Gastgeber der Gemeinschaftsveranstaltung von BMW und GMVD, die bereits zum 11. Mal stattfand.

Das Jahresthema 2023 "Effektives Krisenmanagement – der systematische Umgang mit problematischen Situationen!" stand in der Einladung zum GOLF TALK, der über 60 Personen nach Eichenried folgten.

Auf dem Podium begrüßte Andreas Dorsch seine fünf Gesprächspartner:

- Herbert Fritzenwenger, Vorsitzender RK SÜD-OST; GC Ruhpolding, Geschäftsführer
- Ralph Fürther, Kommunikationsexperte; ehem. Unternehmens-

sprecher Sky Deutschland

- Stefan Kirstein, GMVD-Präsident; Mainzer GC, Geschäftsführer
- Jean-Claude Parent, GC Owingen-Überlingen, Präsident; Leiter DGV-Marketing-Ausschuss
- Robert Nussbaumer, Mental Performance Coach

Digitale Transformation, Lockdowns, wirtschaftliche Turbulenzen, aggressiver Wettbewerb, Leistungs- und Kostendruck, zunehmende Komplexität und Geschwindigkeit, hohe Inflation, die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die Klimakrise, der Fachkräftemangel und zuletzt die Verwüstung von Golfplätzen stellen Füh-



Christian Masanz, BMW Deutschland, Leiter Sport- und Kulturmarketing, mit Andreas Dorsch (Alle Fotos: Ludwig Noack)

rungskräfte in der Golfbranche immer wieder vor neue Aufgaben.

Wie gelingt "Effektives Krisenmanagement" in diesen Zeiten und wie kann der "systematische Umgang mit problematischen Situationen" aussehen? Diesen Fragen sind die Podiumsteilnehmer nachgegangen und haben dabei anhand von Beispielen aus ihrem Arbeitsleben versucht, Orientierung und Handlungsempfehlungen aufzuzeigen.

Krisen als Chancen sehen und effektiv managen

Jede Krise verläuft anders, da waren sich die



Andreas Dorsch (r.) und seine fünf Gesprächspartner (v.l.n.r.): Robert Nussbaumer, Stefan Kirstein, Jean-Claude Parent, Herbert Fritzenwenger und Ralph Fürther



Mental Performance Coach Robert Nussbaumer

Gesprächsteilnehmer einig. "Bei der Bewältigung von Krisen spielt die Kommunikation eine enorm wichtige Rolle", so der Medienexperte Ralph Fürther. Dabei gelten für die interne und externe Krisenkommunikation einige Grundsätze:

Schnelligkeit

=> Schaden begrenzen

Glaubwürdigkeit

=> Vertrauen schaffen

Konsistenz

=> Gerüchte verhindern

• Verständlichkeit

=> Zukunftsfähigkeit sichern

Größter Fehler

=> Schweigen

Im weiteren Verlauf der gut 75-minütigen Diskussion sind die Gesprächsteilnehmer auf zahlreiche aktuelle Problembereiche der Golfbranche eingegangen.

Laut Jean-Claude Parent bleibt die Situation des olympischen Golfsports bezüglich des Fremd- und Selbstbildes in der allgemeinen Öffentlichkeit kommunikativ weiterhin herausfordernd. Die enormen Anstrengungen im Bereich der Biodiversität durch



GMVD-Präsident Stefan Kirstein

Kooperationen mit Umwelt- und Landwirtschaftsministerien diverser Bundesländer im Rahmen der Trittsteinbiotop-Strategie des Bundes - im übrigen als einziger Outdoorsport scheinen noch lange nicht in der Gesellschaft angekommen zu sein. Zudem machen Themen wie Energieautarkie den Golfclubs zu schaffen, die sich im Bereich der zunehmenden Automatisierung durch elektrifizierte Robotik und durch kluges Ressourcenmanagement höchst verant-

wortlich zeigen. Gleichwohl drohen sie ihre Autonomie z.B. bei eigenen Quellen oder Speicherseen, die sie oft geschaffen haben und die mittlerweile teilweise als Biotopen kartiert sind, durch eine stärkere Einflussnahme und Regulierungen seitens der Behörden zu verlieren. Die siebtgrößte olympische Sportart Deutschlands, die zudem ohne öffentliche Zuwendungen ihre Sportstätten sowie die Anstrengungen im Rahmen der Initiativen "Golf&Natur",

"Lebensraum Golfplatz" oder "Blühpakt Bayern" finanziert, bleibt zuversichtlich, sich auch zukünftig beim "Bohren dieser dicken Bretter" nicht entmutigen zu lassen.

Natürlich wurde auch über den Fachkräftemangel debattiert und festgestellt, dass die Anzahl und die Qualität der Bewerbungen rückläufig sind (Stefan Kirstein). Jean-Claude Parent sucht im Moment einen Resort-Manager für seinen GC Owingen-Überlingen, der den komplexen Themen einer qualitätsorientierten Golfanlage mit Gästezimmern und zukünftig ggf. sogar Hotelbetrieb fachlich gewachsen

Beim aktuellen Thema Verwüstung des GC Budersand durch Vertreter der "Letzten Generation" war man sich einig, dass man auf der einen Seite frei zugängliche Golfanlagen kaum schützen kann und dass ähnliche Aktionen jederzeit woanders



v.l.n.r.: Stefan Kirstein, Robert Nussbaumer, Jean-Claude Parent, Herbert Fritzenwenger, Ralph Fürther, Andreas Dorsch

NACHRICHTEN des GMVD e.V.



ebenfalls passieren können. Nach wie vor mangelt es der Golfbranche an reichweitenstarken Kampagnen, die auf die unbestrittene Bedeutung der Golfanlagen als Rückzugsorte und wichtige Lebensräume für Fauna und Flora aufmerksam machen. Es geht nach wie vor darum, innerhalb der Bevölkerung unberechtigte Vorurteile gegenüber dem Golfsport abzubauen.

Über den "GOLF TALK powered by GMVD":

Wieder einmal fünf Tage Spitzengolf inkl. Pro Am im GC München Eichenried. Seit 1989 bietet BMW mit diesem Turnier Weltklassegolf in Deutschland im Rahmen der DP World Tour an. Die diesjährige Veranstaltung auf der Anlage des GC München Eichenried ist die insgesamt 34. BMW International Open. Seit 2010 bieten BMW Deutschland und der GMVD den GOLF TALK als exklusive Veranstaltung für GMVD-Mitglieder jeweils am Freitagvormittag an!

Vielen Dank an die BMW Group für die Möglichkeit, wieder in diesem hochwertigen Rahmen Gast bei diesem exklusiven Event zu sein! Über 60 GMVD-Mitglieder und wirtschaftliche Partner genossen einen ereignisreichen und informativen Tag in Eichenried.

Wir freuen uns bereits auf den 12. GMVD-GOLF TALK bei der 35. BMW International Open 2024!

> Andreas Dorsch GMVD-Geschäftsführer

RK WEST im Golf- & Land-Club Köln

Cehr gut besucht war Anfang Mai das Frühjahrsseminar des GMVD-Regionalkreises WEST im Golf- und Land-Club Köln. Ganz ins Zeichen des GM-VD-Jahresthemas "Effektives Krisenmanagement der systematische Umgang mit problematischen Situationen!", stellten die Regionalkreisvorsitzenden Achim Lehnstaedt, CCM 1 (2016), und Oliver Röckerath, CCM 4 (2016), ihr Seminar.

Profiling im Golf? Leo Martin, Ex-Geheimagent und Kriminalwissenschaftler, war zehn Jahre für einen deutschen Geheimdienst im Einsatz und betreute unter anderem Vertrauensmänner im Milieu der organisierten Kriminalität. Schnell Ver-

trauen aufbauen und eigene Ziele kommunikativ erreichen, war für ihn und seine V-Männer überlebenswichtig. "Wie kommunizieren wir in Krisen, unter Druck, bzw. wie verhindern wir, dass aus Problemen Krisen werden?" Martin lieferte in seinem Vortrag spannende Hilfestellung, wie im Alltag und insbesondere in Drucksituationen besser, erfolgreicher und sicherer kommuniziert werden kann. Wer selbst einmal erfahren möchte, ob er eher ein "roter Macher" oder ein "grüner Kontakter" ist, welche Argumente bei einem "blauen Analytiker" gar nicht ankommen und warum ein "Aber" uns nicht weiterhilft, der sollte einmal einen Vortrag von Leo Martin besuchen. Nach der vermittelten Grundlage im Vormittag wurde das Erlernte nach einem köstlichen Mittagessen mithilfe gezielter Aufgabenstellungen praktisch geübt und man konnte sich testen, wie man am besten mit einem anderen Kommunikationstyp interagiert.

Einen Appell für die Platzpflege lieferte Philipp Weber, Geschäftsführer der TURF Handels GmbH in seinem Vortrag zum Thema "Krisenmanagement bei Schäden auf Golfgrüns": "Wir möchten Greenkeepern helfen, ihren Job zu machen". Der Experte für Bodenanalysen zeigte Beispiele unterschiedlichster Rasenkrankheiten und lieferte Lösungsansätze, die eine schnelle Regeneration ermöglichen. Besonders wichtig ist Weber bei seinen Ausführungen, Golfmanager für die teilweise sehr angespannte (Krisen-) Situation von Greenkeepern zu sensibilisieren. Die Anforderungen nicht nur an die Services von Golfanlagen wachsen und machen auch vor den Erwartungen des Pflegestandards der Spielflächen keinen Halt. Die Head-Greenkeeper stehen mehr und mehr unter Erfolgsdruck und das unter den immer schlechter prognostizierbaren Witterungsbedingungen. Ein guter Hinweis, ist doch die Unterstützung unserer Kollegen für das Gelingen einer jeden Golfsaison unabdingbar.

Zum Abschluss konnte Sanja Bradley, die beim Deutschen Golf Verband (DGV) im Bereich "Club Services" Golfclubs beratend und unterstützend zur Seite steht, die Anwesenden vom inhaltlichen Wert des "Serviceportals" nachhaltig überzeugen.

Neben dem inhaltlichen Input wurde bei diesem Frühjahrsseminar wieder der Austausch unter den Kollegen aktiv gelebt. Weit über den eigentlichen Endzeitpunkt hinaus wurde in kleineren Gruppen noch über relevanten Aspekte unseres beruflichen Alltags debattiert.

Vielen Dank an alle Referenten und Teilnehmer sowie an Max Freyn (Köllen Druck+Verlag), der die Basis für diesen Bericht geliefert hat.

> Oliver Röckerath und Achim Lehnstaedt





1. Golfrunde im Bereich München/Oberbayern



S tartschuss der diesjährigen Golfrunden im Bereich München/Oberbayern – 20 Spieler freuten sich über perfekte Spielbedingungen und über einen traumhaften Tag im Vorfeld der BMW International Open im Golfclub München Eichenried. Nachdem der eigentlich geplante Auftakt der dies-

jährigen GMVD-Runden im Bereich München/Oberbayern vor gut vier Wochen im Land- und Golfclub St. Eurach sprichwörtlich aufgrund der anhaltenden Regenfälle ins Wasser viel, freuten sich die 20 Spieler noch mehr auf die erste gemeinsame Golfrunde in diesem Jahr.

Wie bereits im letzten Jahr, war der Termin Anfang Juni im Golfclub München Eichenried etwas Besonderes, da sich der Platz und das Gelände in bester Vorbereitung auf die BMW International Open präsentierte. Blitzschnelle Grüns, schwer zu spielendes Rough und aufgebaute Zuschauertribünen rund um die Grüns – für jeden Amateurgolfer ein absolutes Highlight.

Aus sportlicher Sicht durften sich Carlo Reumont (Bruttosieger, 24 Brutto-Pkte.) und Malika Kankaew (Nettosiegerin, 36 Netto-Pkte.) besonders freuen, da sie sich als Tagessieger feiern lassen durften. Vielen Dank an unseren Partner und Sponsor Talat Aktas,

der die Gewinner-Preise zur Verfügung stellte. Ebenso möchten wir uns beim GMVD-KOOP-Partner Golfkontor bedanken, der für die teilnehmenden Spieler die Halfway-Verpflegung sponsorte.

Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und auf weitere schöne Golfrunden. Die nächste Golfrunde im Bereich München/Oberbayern findet am 04. Juli im G&LC Karwendel in Wallgau statt.

Weitere Infos finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

> Max Schwaiger Sportlicher Leiter Bereich München/Oberbayern

asecos präsentiert die 27. GMVD-Meisterschaft

M 11. Juli war es soweit:
Die 27. GMVD-Meisterschaft wurde im GC Hanau-Wilhelmsbad ausgetragen. Präsentiert wurde diese Highlight-Veranstaltung erstmalig vom neuen

GMVD-PREMIUM-Partner asecos GmbH.

Die asecos GmbH ist der führende Hersteller von Sicherheitsschränken nach Europäischer Norm EN



Der amtierende GMVD-Meister Sebastian Daumann, Clubmanager im GC München-West, zusammen mit Präsident Stefan Kirstein auf Grün 18 im Spa & GolfResort Weimarer Land im Juli 2022

14470-1/-2 und bietet ein breites Produktspektrum für die sichere Lagerung und Handhabung von gefährlichen Substanzen im Arbeitsalltag an. Auch für die sichere Lagerung und das Aufladen von Lithium-Ionen-Akkumulatoren, die z.B. auf Golfanlagen für elektrisch angetriebene Golfcarts oder Elektro-Trolleys einsetzt werden, hat asecos spezielle Sicherheitsschränke entwickelt. Diese gewährleisten zweifachen Schutz vor Flammen: Sie bieten die von asecos gewohnten 90 Minuten Feuerwiderstandsfähigkeit von außen nach innen, aber auch von innen nach außen. Das heißt: Sollte innerhalb des

Schrankes ein Brand entstehen, durch beispielsweise einen überhitzten Akku, ist das Gebäude für 90 Minuten vor den Flammen geschützt.

Der GMVD freut sich sehr, dass die asecos GmbH, die für Sicherheit und Umweltschutz steht, die diesjährige 27. GMVD-Meisterschaft als Presenting-Partner unterstützt hat. Herzlichen Dank!

www.asecos.com

Anm. d. Red.: Vorstehende Nachricht überschnitt sich mit dem Erscheinen dieser Ausgabe, ein Bericht zur Veranstaltung folgt im golfmanager 4/23.



GMVD-PARTNER

Lagerung und Umgang mit Gefahrstoffen

Interview mit Ralph Bellet, Fachbereichsleiter der asecos GmbH

ie asecos GmbH ist seit Kurzem neuer PREMI-UM-Partner und präsentiert darüber hinaus die 27. GM-VD-Meisterschaft, die am 11. Juli im GC Hanau-Wilhelmsbad ausgetragen wird.

Welche Gründe haben zu diesem Engagement geführt, das uns sehr freut!

Ich bin seit mehr als 20 Jahren in der Golfindustrie tätig und habe in dieser Zeit miterlebt, wie sich die Herausforderungen auf Golfanlagen verändert haben. Brandschutz und Umweltschutz sind heute zwei sehr wichtige Themen auf jeder Golfanlage. Denn neben den vielen "klassischen" Gefahrstoffen auf Golfanlagen wie zum Beispiel Kraftstoffe, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel etc., kommen heute noch die Lithium-Ionen-Akkus in Golfcaddys hinzu. Diese sind besonders tückisch, da sie als harmlose Energielieferanten angesehen werden, was ein großer Irrtum ist. Gerade von diesen Akkus gehen große Gefahren für die Golfanlagen aus, vor allem, wenn sie unbeaufsichtigt aufgeladen oder unsachgemäß gelagert werden. Als Vorreiter in Sachen Sicherheit hat die asecos GmbH diese Gefahr schon frühzeitig erkannt und mit den ION-LINE-Sicherheitsschränken eine Lösung dafür entwickelt. Daher wollen wir auch die Golfanlagen nicht nur mit unseren Produkten, sondern auch mit unserem

Fachwissen über Risiken, Gefahren, Umgang, aber auch rechtliche Grundlagen rund um Lithium-Ionen-Akkus unterstützen.

Sicherheit & Umweltschutz sind zwei Begriffe, die eng mit der asecos GmbH in Verbindung stehen. Welche Bereiche sind damit konkret gemeint und wie deckt sie asecos ab?

asecos ist bereits seit 30 Jahren europäischer Marktführer auf dem Gebiet der Gefahrstofflagerung und des Gefahrstoffhandlings. Wir verstehen die Risiken, die mit unsachgemäßer Lagerung von Gefahrstoffen einhergehen, da sie ernsthafte Umwelt- und Sachschäden verursachen und im schlimmsten Fall Menschenleben kosten können. Als Hersteller von feuerwiderstandsfähigen Schränken sind wir bestrebt, diese Gefahren zu minimieren. Unsere Schränke bieten 90 Minuten Schutzdauer im Brandfall und sind speziell für die Lagerung verschiedener Gefahrstoffe wie brennbare Flüssigkeiten, Gase, Säuren, Laugen und eben Lithium entwickelt. Damit gewährleisten wir einen hohen Sicherheitsstandard. Neben unseren Schränken für die Gefahrstofflagerung bieten wir aber auch Lösungen für die Absaugung und Filtration von Schadstoffen, Gefahrstoffhandling im Au-Benbereich, Nichtraucherschutz und eine Vielzahl von Serviceleistungen an. Unser Produktportfolio deckt somit ein breites Spektrum an Anforderungen ab und ermög-



Ralph Bellet

licht es unseren Kunden, umfassend geschützt zu sein.

Immer wieder kam es in den letzten Jahren auf Golfanlagen zu Bränden, die mitunter von defekten Lithium-Ionen-Batterien ausgelöst wurden. Wie kann die asecos GmbH als Spezialunternehmen für Gefahrstofflagerung und handling bei der sachgerechten Lagerung dieser potenziellen Gefahrenquellen den Golfclubs beratend zur Seite stehen?

Wie bereits erwähnt, sind Lithium-Ionen-Akkus ein Gefahrstoff und sollten auch als solcher angesehen werden. Die doch meist unsachgemäße Lagerung und auch das Laden dieser Akkus in den Caddy-Schränken birgt ein unkalkulierbares Risiko für jede Golfanlage. Jeder Lithium-Ionen-Akku, der beispielsweise einmal heruntergefallen ist, kann zu einer tickenden Zeitbom-

be werden. Dazu gehören auch alte und tiefentlade-Lithium-Ionen-Akkus, die meist bereits aus dem Fokus ihres Besitzers verschwunden sind und nur noch für den "Notfall" aufbewahrt werden. Die asecos GmbH hat hierfür mit der ION-LINE-Modellreihe spezielle Sicherheitsschränke entwickelt. Sollte innerhalb des Schrankes ein Brand entstehen, durch beispielsweise einen überhitzten Akku, ist das Gebäude für 90 Minuten vor den Flammen geschützt. Wir beraten hier gerne und bieten valide und nachhaltige Lösungen an – gerne auch gemeinsam mit Versicherungsmaklern und Brandschutzexperten der Feuerwehr.

Pas Thema Arbeitssicherheit ist unter anderem einer der Umweltschwerpunkte beim Qualitätsmanagementprogramm Golf&Natur, das vom GMVD ideell unterstützt



wird. Inwieweit kann asecos bei der Gefährdungsbeurteilung in der Praxis mit den Schwerpunkten Gefahrstoffe sowie Brandund Explosionsschutz die verantwortlichen handelnden Personen auf unseren Golfanlagen fortbilden?

Unsere asecos academy, eine innovative Lernplattform, bietet regelmäßig Weiterbildungen, Seminare und
Praxis-Tage rund um die sichere Lagerung und den Umgang mit Gefahrstoffen an.
Durch praxisnahe Beispiele
gewährleisten unsere Experten, dass die Teilnehmer die
erforderlichen Kenntnisse erlangen, um Gefahren im Umgang mit Gefahrstoffen zu

erkennen, zu bewerten und entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Speziell zum Thema Lithium bietet unsere academy regelmäßig kostenfreie Online-Schulungen an. Der nächste Termin findet am 20.07.2023 statt, zu dem Sie sich gerne über unsere Website anmelden können.

Wie beurteilen Sie abschließend den Sicherheitsstandard auf deutschen Golfanlagen und wo sehen Sie unbedingten Handlungsbedarf?

Bei den meisten Anlagen, die ich besucht habe, gibt es bereits ein Bewusstsein für die Gefahren und Probleme im Zusammenhang Lithium-Ionen-Akkus. Allerdings gibt es auch viele individuelle Lösungen, die nicht immer optimal sind, aufgrund mangelnder Informationen seitens der Hersteller und den damit verbundenen Vorstellungen. Dazu zählen sicherlich Akku-Ladeboxen und Brandlöschkartuschen (auch Löschbomben genannt), die den Brand allenfalls nur verzögern können. Im Falle eines Brandes. insbesondere nachts. braucht es ein frühzeitiges Brandmeldesystem und eine Hardware Lösung, die ausreichend Zeit für eine Reaktion lassen. Unsere zertifizierten "Typ 90"-Sicherheitsschränke bieten genau das,

indem sie sowohl selbsttätig einen Alarm absetzen, dann der Feuerwehr 90 Minuten Zeit geben den Brandherd zu evakuieren und außerhalb des Gebäudes zu löschen. Denn sowohl die Rauch-, als auch die Wasser-Schäden in und an einem Gebäude sind nach einem Brand meist verheerend.

Vielen Dank, Herr Bellet, für das informative Gespräch.

Andreas Dorsch GMVD-Geschäftsführer



Neuer POOL-Partner: JOSEF PÖTTER GmbH

Bei dem in dritter Generation geführten Familienunternehmen verfolgen alle das gemeinsame Ziel, höchste Qualität zu schaffen und die volle Zufriedenheit jedes Kunden in den Mittelpunkt ihres täglichen Einsatzes zu stellen. Exzellenz im Umgang mit Pflanzen und Landschaften ist bei JOSEF PÖTTER Familientradition. Geführt von Josef Pötter jun. und seinem jüngeren Bruder



Joseph Pötter

Ludger entwickelt sich der elterliche Kleinbetrieb in den 1960er und 1970er Jahren zum mittelständischen Unternehmen.

Rund 50 Mitarbeiter sind Mitte der 1980er Jahre im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau tätig. Die Brüder entschieden, die im Betrieb gebündelten Fachkenntnisse im Golfplatzbau einzusetzen. Gleich das erste Projekt begeisterte: JOSEF PÖTTER realisierte für den Golf- und Landclub Ahaus e.V. einen neuen 18-Löcher-Golfplatz – so entstand eine der schönsten Golfanlagen Deutschlands. JOSEF PÖTTER war in den nächsten Jahren in zahlreiche Golfprojekte eingebunden, die in ganz Deutschland Aufmerksamkeit erregten.

Das in dritter Generation geführte Familienunterneh-

men beschäftigt rund 85 Mitarbeiter. Zur Unternehmensleitung gehören Matthias Pötter als geschäftsführender Gesellschafter und Philipp Bartels als Geschäftsführer des Unternehmens.

Der Betrieb deckt drei Kompetenzfelder ab: JOSEF PÖTTER GOLF, JOSEF PÖTTER LANDSCHAFTSBAU und JOSEF PÖTTER GÄRTNER VON EDEN.

Von Unternehmens-Seite heißt es: "Mit außergewöhnlichem Know-how und jahrelanger Erfahrung realisiert JOSEF PÖTTER GOLF Projekte von A-Z nach höchsten Qualitätsstandards. Dabei treibt uns die Gewissheit an, dass das Bauen von Golfplätzen und der Golfsport etwas ganz Besonderes sind. Das zeigen wir täglich beim Bau und bei der Pflege unserer Golfplätze. Unser Ziel ist

es, unverwechselbare Anlagen zu schaffen, die perfekte technische Bauleistungen und eine besonderen Hingabe sichtbar vereinen.

Was wir tun: Wir sind Spezialisten für den Neubau kompletter Golfanlagen, den Umbau und der Renovierung bestehender Golfplätze und für die permanente Pflege. Shaping, Konstruktion & Finish, Grow In & Pflege, Bewässerungsanlagen, Neubau von Golfanlagen, Umbau von Golfanlagen und Golfplatzpflege."



Kontakt: JOSEF PÖTTER GMBH, Füchtenfeld 22, D-48599 Gronau-Epe, Tel.: +49 (0)2565 - 402 98 - 0 zentrale@poetter-galabau.de



PREMIUM-Partner







































KOOP-Partner

































POOL-Partner



























































































































